

Feiernde Personengruppe im Volkspark

Mainz, Volkspark, Weil gegen Mitternacht überlaute Musik aus dem Volkspark zu hören ist, melden dies Anwohner aus der Nähe der Polizei. Die Einsatzkräfte treffen dann auch eine Dreiergruppe junger Männer an, die mit einem PKW in den Volkspark gefahren sind. Diese hören laute Musik über das Autoradio und trinken ganz offensichtlich Vodka, der auf dem Autodach steht. Weil aber drei Becher auf dem Dach stehen, wird der 47-jährige Fahrer zu einem persönlichen Gespräch gebeten, und kann einen Atemalkoholtest durchführen. Dieser fällt mit 1,06 Promille zu hoch aus. Das persönliche Gespräch und der Alkoholtest werden dabei von einem 39-jährigen gefilmt. Dies verletzt Persönlichkeitsrechte des Fahrers und erfüllt den Straftatbestand "Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes". Da die Aufzeichnung trotz Ermahnung nicht beendet wird, stellen die Beamten im Anschluss das Smartphone sicher. Da der alkoholisierte Smartphonebesitzer damit nicht einverstanden ist und deutlich seinen Widerspruch äußert, wird hierzu eine richterliche Bestätigung eingeholt werden. Weil der PKW-Fahrer nicht mehr fahrtüchtig war, wurde der PKW durch ein Abschleppunternehmen aus dem Volkspark geschleppt und auf einem ordentlichen Parkplatz abgestellt. Die Kosten hierfür muss der Fahrer übernehmen. Die Fahrzeugschlüssel werden sichergestellt. Die Personen waren bereits um 22:00 Uhr am Winterhafen durch die Radstreife der Polizei Mainz angetroffen worden, als sie mit offenen Türen ebenfalls schon lautstark Musik hörten. Hier wurden sie aufgefordert sofort wegzufahren.

Mit 1,7 Promille und Handy am Steuer - Frau verursacht beinahe Unfall

Drais, Dienstag, 18.08.2020, 22:18 Uhr - Mit reichlich Alkohol im Blut und Handy am Steuer verursacht eine 28-Jährige bei Drais beinahe einen Unfall. Die Frau zieht mit ihrem Golf nahezu komplett auf die Gegenfahrbahn und kann ihr Fahrzeug, ohne dass es zu einer Kollision kommt, wieder auf ihre Fahrbahnseite lenken. Das auffällige Fahrmanöver wird von einer Funkstreife der Polizeiinspektion Mainz 3 wahrgenommen, die zufällig in diesem Moment die Kreisstraße entgegengesetzt befährt. In der darauffolgenden Verkehrskontrolle räumt die 28-Jährige ein, während der Fahrt eine Nachricht auf ihrem Handy geschrieben zu haben. Zudem können die Beamten im Gespräch mit der Fahrerin Alkoholgeruch im Fahrzeuginneren wahrnehmen. Ein Atemalkoholtest im Anschluss ergab einen Wert von fast 1,7 Promille. Neben dem Entzug des Führerscheines muss die Frau auch mit einer Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr rechnen.

Unbekannter fällt durch rassistische Ausrufe auf

Finthen, Dienstag, 18.08.2020, 18:00 Uhr - Durch Anwohner wird der Mainzer Polizei ein bislang unbekannter Mann gemeldet, der am Dienstag gegen 17:30 Uhr mit lauten rassistischen Ausrufen auffiel. Die Hinweise der Anwohner führten die Beamten vom Mainzer Lerchenberg zum Bereich um den Ententeich in der Thüringer Straße. Dort wird auf einer Parkbank ein 46-Jähriger Mann angetroffen. Der Mann **dunkler Hautfarbe** gibt an, dass sich ein Unbekannter neben ihm auf die Bank gesetzt habe, mehrfach "Heil Hitler" rief und ihn rassistisch beleidigte. Der Täter habe zudem entsprechende Beleidigungen mit wasserfestem Stift auf die Parkbank geschrieben. Der Täter kann wie folgt beschrieben werden: Ca. 1,75m, 30-40 Jahre, alt, helles T-Shirt, lange Hose, schwarzer Rucksack. Die direkt eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach dem unbekanntem Täter verliefen ergebnislos.

Vorsicht: Einbrecher

Wiesbaden, 02.08.2020 bis 18.08.2020 - (kk) Im Laufe des Dienstags wurden der Polizei in Wiesbaden erneut zwei Einbrüche bekannt. Unbekannte Täter versuchten, auf unterschiedliche Weisen in die betroffenen Wohnungen einzudringen. In der Rheinstraße wurde die Abwesenheit eines Anwohners von etwas mehr als zwei Wochen ausgenutzt, um die Wohnungstür aufzubrechen und Unterhaltungselektronik aus der Wohnung zu entwenden. Die Wohnungstür wurde hierbei erheblich beschädigt. Der Schaden beläuft sich in diesem Fall auf mehrere Hundert Euro. In einem weiteren Fall in der Saarstraße wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag, ebenfalls in Abwesenheit des Bewohners, die Wohnungstür aufgebrochen. Diese wurde dadurch beschädigt. Stand der derzeitigen polizeilichen Ermittlungen wurde aus der Wohnung nichts entwendet.

Achtung Trickbetrüger!

Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Straße, 14.08.2020, gg. 14.00 Uhr - (kk) Wie der Wiesbadener Polizei am Dienstag bekannt wurde, erhielt eine Seniorin bereits am vergangenen Freitag im Laufe des Tages mehrere Anrufe einer angeblichen Nichte, die in eine finanzielle Notlage geraten sei und übergab letztlich mehrere Tausend Euro Bargeld und diversen Schmuck einer unbekanntem Person. Die angerufene Seniorin wurde zunächst von einer dreisten Trickdiebin, die sich als ihre Nichte am Telefon ausgab, unter Druck gesetzt. Eine finanzielle Notlage wurde vorgetäuscht, aufgrund derer die angebliche Nichte dringend Hilfe bräuchte. Die Hilfsbereitschaft der Seniorin und der auf sie ausgeübte emotionale Druck wurde schamlos ausgenutzt, sodass sie schließlich zu ihrer Bank eilte und Geld abhob. Letztlich übergab die Seniorin das Geld zusammen mit Schmuckstücken einer Geldabholerin, die ihr zuvor als

Freundin der Nichte telefonisch angekündigt worden war.

Erheblicher Sachschaden durch Feuer

Wiesbaden, Karlstraße "Oranienschule", 18.08.2020, gg. 16.10 Uhr - (kk) Am Dienstagnachmittag wurde durch eine in Brand geratene Kehrmaschine auch die Außenwand der Oranienschule in der Karlstraße erheblich beschädigt. Die auf dem Schulhof stehende Kehrmaschine wurde, ersten polizeilichen Ermittlungen nach, durch Unbekannte in Brand gesetzt, wobei das Feuer auch auf die Außenwand der Schule übergegriffen hatte. Es entstand ein Schaden in Höhe von mehreren Tausend Euro. Durch den Einsatz der Feuerwehr konnte der Brand gelöscht und schlimmeres verhindert werden.

E-Scooter-Fahrer leicht verletzt

Wiesbaden, 1. Ring Ecke Bahnhofstraße, 18.08.2020, gg. 20:45 Uhr - (kk) Bei einem Verkehrsunfall am Dienstagabend, im Einmündungsbereich Kaiser-Friedrich-Ring Ecke Bahnhofstraße, wurde ein 37-jähriger E-Scooter-Fahrer leicht verletzt. Der 37-Jährige habe zunächst den Gehweg des 1. Rings befahren, um danach die Bahnhofstraße im Bereich der Fußgängerampel zu überqueren. In diesem Moment sei ein 28-jähriger Daihatsu-Fahrer mit seinem Pkw von der Bahnhofstraße nach rechts in den Kaiser-Friedrich-Ring eingebogen. Beide Fahrzeuge stießen hierbei zusammen, wobei der 37-jährige E-Scooter-Fahrer mit leichten Verletzungen in einem Krankenhaus behandelt wurde. Da nach dem Unfall unterschiedliche Angaben zur Unfallursache gemacht wurden, dauern die Ermittlungen noch an.